

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 2. März 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 2. März 1852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, v. Koller, Anton Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüller, Vogl, Millner, Wittigschläger, Edelbaur, Woisetschläger, Lechner, Plersch.

Abwesende: Herr Gem. Eysn, halte ad Nro. 947 entschuldigt, sind entschuldigt, Mich. Heindl, Haratzmüller, Stigler, Vögerl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 24. Febr. wurde vorgelesen u. seinem Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Nro. 737. Erled. der k.k. Bezkschptm. über den pto. Mauthentrachtung erstatteten Bericht, wornach diejenigen, welche weder Pflaster noch Brücke passiren, keine Mauth zu entrichten hätten. Wird zur Wissenschaft genommen, und ist hievon der Mauthpächter Josef Mitterhofer zu verständigen, übrigens gegen diese Entscheidung des H. Orts eine Vorstellung zu überreichen.

Nro. 879 & 892 Relation des Joh. Hofer über den Auftrag pto. Beschlagnahme der bey Johann Pöpperl vorfindigen Waffen, dann Gesuch des Johann Pöpperl um Erlassung der auferlegten Geldstraffe pr. 10 fl C.M. u. Zurückstellung der ihm konfiszirten Waffen. Dem Herrn Johann Pöpperl mit dem zurückzustellen daß von der Erledigung dto. 24. v.Mts. Z. 777 nicht abgegangen werden kann.

Nro. 732. Schreiben von der Gem. Vorstehung Weyer rücksichtlich der Abhaltung des Viehmarktes all dort. Ist die Kundmachung zu erlassen, u. in der Linzer Zeitung einzuschalten, daß für heuer der Viehmarkt anstatt am 19. März nach dem Viehmarkte in Weyer am 24. März abgehalten werde.

Nro. 931. Dekr. der k.k. Bezkschptm. daß in Folge Erlaße des h. Ministeriums der Gemeinderath in Steyr bis auf weiters unverändert zu verbleiben, daher im Monat März eine Ausscheidung u. Neuwahl nicht statt zu finden habe. Wird zur Wissenschaft genommen.

Nro. 954. Protokoll mit Jakob Dietachmayr über seine Beschwerde gegen Joh. Kolm wegen eigenmächtiger Errichtung einer Gartenmauer. Wird dem Polizeyamte mit Rathschlag aufgetragen, den von H. Johann Kolm begonnenen Bau einer Gartenmauer sogleich einzustellen. Übrigens wird diesfalls ein Augenschein auf den 3. d.Mts. um 2 Uhr Nachmittags anberaumt, wozu die Her. Gem. Rätthe der I. u. IV. Sect. der Beschwerdeführer, die bezeichneten Anrainer, u. Hr. Viertelmeister Neuhart einzuladen sind.

I. Section.

Nro. 863. Dr. Schellmann Gerichts Advokat stellt unter Produzierung der in dem Langerbaur'schen Pränotirungs Justifizierungsprozeße erfloßenen landesgerichtl. u. oberlandesgerichtl. Urtheile s. Abänderungsgründe die Anfrage wegen Ergreifung der Revision. Mittelst Dekret Hr. Dr. Schellmann zu beauftragen, die Revision gegen das oberlandesgerichtl. Urtheil zu ergreifen.

III. Section.

Nro. 784. Anzeige des Stadtkassier Göschl, daß ihm sein Cautions Kapital pr. 1000 fl vierteljährig aufgekündigt wurde, mit der Bitte um Herabsetzung der Caution, u. Annahme von Staatspapieren. Wird dem Bittsteller bewilliget, für künftig seine Caution in 5 % Metallique jedoch in dem Betrage von 800 fl C.M. zu legen; da dieselben auch von den übrigen Staatsbeamten nur nach dem Course angenommen werden, woran derselbe rathschlägig zu verständigen.

Nro. 862. Gesuch der hiesigen Sicherheitswache um gnädige Beibelaßung des untern 30. Septbr. v.J. bewilligten Theuerungszuschusses.

Nachdem sich in den Preißen der Lebensbedürfnissen keine wesentliche Änderung ergeben, so wird der gesammten Polizey Mannschaft der Theuerungszuschuß auf ein weiteres halbes Jahr zugestanden, wovon die Sicherheitswach Mannschaft zu Händen des Martin Lindorfer, so wie dasKassaamt rathschlägig zu verständigen.

IV. Section.

Nro. 718. Schreiben des Herrn Landesgerichts Präsidenten Dr. Weigl pto. Herstellung einer neuen Thür im Excöllestiner Gebäude rücksichtl. der Entweichung der Sträflinge.

Die Bauverwaltung hat unverzüglich diese Thüre zu besorgen, u. zu sehen, ob sich nicht etwa eine alte derley Thüre vorfinde, wovon selber durch Vorhalt zu verständigen.

Nro. 813. Gesuch des Mich. Haratzmüller und Anweisung von Bauverlagsgelder.

Wird das Kammeramt angewiesen an den H. Bauverwalter den Betrag von 300 fl C.M. als Bauverlagsgelder auszubezahlen, wovon der H. Bauverwalter der Erhebung wegen rathschlägig verständiget wird.

Nro. 721. Gesuch des Bauverwalters Haratzmüller um einstweilige Auszahlung von 2 Flößen mit 25 Stämme u. 3 Ruder pr. 170 fl C.M. bis zur Entscheidung des von der Oberfaktorie angesprochenen 3. Floßes.

Nachdem die Beschau dieses angekauften Bauholzes schon früher die Billigkeit u. gute Beschaffenheit desselben bestätigt hat, so werden inerwähnte 170 fl C.M. dem Hrn. Bauverwalter aus den Bauverlagsgeldern angewiesen, wovon selber mittelst Zustellung zu verständigen.

Nro. 804. Protokoll über die Comité-Berathung ad Nro. 550 wegen Erhöhung des Fuhrlohnes für das Ausführen der Scheiter von der Enns.

Wird dieser Tariff einstweilen auf im Jahr genehmigt, und ist durch die Kanzley die Bekanntmachung sowohl an den Fuhrman Reiter, als dem Publikum sogleich einzuleiten. In der Kundmachung ist zugleich auch das Trinkgeld für den Knecht von 6 xr W.W. ohne Unterschied der Entfernung einzuschalten.

Nro. 705. Protokoll mit Anton Heindl in Betreff seiner Beitragsleistung zum Wasserkunstfluderbau.

Dem Bauamte mit dem Auftrage zuzustellen, diese Schlacht, soweit es erforderlich, und die Gemeinde betrifft, so wie die Ausbesserung des Mauerwerkes ungesäumt vorzunehmen. Nach erfolgter Herstellung hat selbes ein Gutachten abzugeben, welchen jährl. Pacht Hr. Heindl für Benützung des städtischen Grundes zu zahlen hat.

Nro. 440. Bericht des R.R. Schiefermayr über die mit dem Bauamtsschaffner Weiß vorgenommen Besichtigung des von Hrn. Frisch gelieferten Strassenschotters.

Mit Zuhilfenahme des Ausweises über den durch Frisch nachgeführten Schotter dem H. R.Rev. um Berichte.

Nro. 844. Note des k.k. Baubezirks Steyr mit dem Elaborate rücksichtlich der Umlegung der Wolfingerstraße.

Zur Schlußverhandlung dieses Straßenbaues findet am 6. d.Mts. Nachmittags 4 Uhr Berathung statt, und sind hiezu die H. Gem. Rätthe der IV. Sect. u. H. Ignatz Zachhuber, Besitzer des Stadlmayrgutes einzuladen.

Nro. 615. Akkordprotokoll mit dem Pflasterermeister Johann Hefner wegen Übernahme der Pflasterung nebst Erdabgrabung in der Mittergasse.

Herr Referent erstattet dießfalls nachstehenden Vortrag:

Nach Auftrag wurde zur Beendigung der Pflasterung der Mittergasse mit dem Pflasterer Hefner ein Vertrag geschlossen, laut welchen er sich verpflichtete, diese Arbeit um die runde Summe von 1000 fl C.M. nach Vorschrift zu übernehmen, wobey selber sogleich an sein Anboth gebunden, die Gemeinde aber erst nach erfolgter Ratifikation dazu gehalten ist. Um in dieser kostspieligen Unternehmung ganz sicher zu gehen, würde die Bausection weiter beauftragt, genau zu erheben, um was sich durch die erfolgte Kanalisierung das Kubikmaß des zu verführenden Erdreichs, u. durch Unterlassung der Pflasterung auf Kosten der Stadtkommune von 2 Schuh Breite das Flächenmaß vor jedem Hause vermindert habe. Dieses wurde nach anliegenden Niveau Plan, Vorausmaß u. Kostenanschlag genau ermittelt, und erweißt für Pflasterung u. Erdabgrabung die Summe von 1049 fl 51 xr C.M. Da sich nun Hefner um 1000 fl zur Herstellung bereit erklärte, so trägt die Section auf Annahme dieses Offertes an. Es wäre sonach der Erfüllungstempel zum Protokolle durch die Kanzley zu besorgen, u. dem Hefner selbes mittelst Rathschlag u. Ratifikation in Abschrift hinauszugeben. Ebenso wäre den Bewohnern der Gasse von Nro. 274 bis 291. u. von Nro. 261 bis 273 zu Handen des Viertelmeisters H. Stelzelmayr der Wunsch auszudrücken, daß sie das Pflaster vor ihren Häusern durch ein gutes Trotoir vervollständigen, u. durch Reinhaltung der Gasse, der mit so großer Mühe und Kosten durchgeführten Kanalisierung u. Pflasterung den vorgesteckten Zweck erfüllen helfen. Endlich glaubt die Section auf ein kleines Honorar für den Gehilfen des H. Benningen Jos. Reiter für Abfassung des Niveau Planes, Ausmaßes u. Kostenanschlages antragen zu müssen.

Beschluß: Das Accord-Protokoll mit H. Hefner wird ratifizirt, u. die übrigen Anträge der Section ebenfalls genehmiget. Dem Gehilfen des H. Benninger wird für seine Bemühung eine Remuneration vom 8 fl C.M. bewilligt, wovon selber, sowie das Kassaamt rathschlägig zu verständigen. Übrigens wird Hr. Anton Heindl u. Stelzlmayr dekretaliter ersucht, bey Pflasterung der Gasse Nachsicht zu pflegen. Schlußlich ist Hrn. Hefner der Wunsch auszudrücken, den überflüssigen Schotter von der Mittergasse auf den Kohlangergrund an der Spitze des Voglsangsteges führen zu lassen.

Nro. 780. Relation des R.R. Schiefermayr über den angeordneten Augenschein pto. Mauersturz im Jexmayr'schen Garten im Voglsang.

Da Hr. Jexmayr bey dem Augenschein über die Pflasterung dieses Berges am 22. Aug. 1850 der Coön erklärt hat, den Ausfluß des zuströmenden Wassers auf seine Kosten besorgen zu wollen, u. da überdieß das Wasser von jeher diesen Abfluß hatte, u. nach der örtl. Lage haben muß, so ist nur Sache des H. Jexmayr, diesen Ausfluß so herzustellen, daß weder die städtische Hauptmauer noch jene an der fürstl. Wasserleitung Schaden leide. Es ist dieses sicherlich dadurch zu erreichen, wenn selber das Wasser durch eine Rinne, welche die nöthige Weite hat, u. nicht so enge wie die gegenwärtige ist, in seinen Garten in ein Wasserbehältniß, und von dort mittelst eines Kanals weiter in den Steyrfluß führe, wozu sich selber durch die Erklärung gegen die Augenscheins Coön verpflichtet hat, u. wie es herkömmlich geschehen ist. Hierin ist selber mit dem Beisatze rathschlägig zu verständigen, daß er bey einer Vernachlässigung der Ableitung für entstehenden Schaden verantwortlich gemacht werde.

Nro. 1008. Erinnerung der IV. Section rücksichtlich des Ankaufes des im Quenghofes befindl. Holzes,
2. pto. Beseitigung der Miststätte des Anton Heindl unter der Ennsbrücke
3. wegen Bezug von Granitabfällen zu Mauthhausen. u.
4. wegen Vornahme der Versteigerung des städtischen Fuhrwerkes.
Hierüber wurde beschlossen:

ad 1. Die Hrn. Gem. R. Vogl u. Millner haben das Holz im Quenghof nochmal genau zu besichtigen, u. sich über Preiß u. Qualität hieher zu äußern.

ad 2. Ist Hr. Heindl Müllner dekretaliter zu beauftragen, erwähnte Miststätte aus angeführten Gründen ehestens zu entfernen.

ad 3. Mit den Schiffmeistern rücksichtlich des Fuhrlohns Rücksprache zu pflegen, u. den Erfolg zu berichten.

ad 4. Die Versteigerung des städtischen Fuhrwerkes hat Montag den 8. d.Mts. Nachm. 4 Uhr unter den gewönl. Modalitäten statt zu finden, wozu die Hrn. Gem. Räte Wittigschlager, Haratzmüller u. Nutzinger dann H. Schiefermayr zur Protokollführung einzuladen sind. Sämmtliche hiesigen Pferdebesitzer sind zu dieser Lizitation gleichfalls einzuladen.

VI. Section,

Nro. 272. Erlaß der h. k.k. Statthalterey mit Indors. der k.k. Bezkschptm. bezüglich der Siechenanstalt im Sondersiechenhause.

Das geforderte Inventarium über die an die Siechenanstalt abgegebenen Betten Wäsche etc. ist von H. Amtmann aufzunehmen u. binnen 8 Tagen vorzulegen, wornach der entsprechende Bericht an die k.k. Bezkschptmschft. zu entwerfen ist, an den Orden der barmh. Schwestern aber ist das geeignete Ansuchen zu stellen, die verlangte Äußerung in Betreff des § 13 ehestens hereinzugeben.

Nro. 704. Bericht des R.R. Schiefermayr ad Nro. 655 über die Revisionsbemerkungen zur Mild. Vers. Fonds Rechnung pro 1851.

Die gemachten Revisionsbemerkungen sind der M. V. Fonds Rechnungs-Führung zur vorläufigen Kenntnißnahme mitzutheilen. Die M. V. Fonds Rechnung ist zu unterfertigen, nachdem dieselbe am 8. d.Mts. 9 Uhr Vormittags von den Hrn. Gem. Räten der II. u. VI. Section eingesehen worden ist, wornach dieselbe mit Bericht an die k.k. Staatsbuchhaltung einzusenden kommt.

Nro. 1009. Conto des Mathias Schrader für gemachte Tischlerarbeiten pr. 3 fl 6 xr C.M.
Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung mit 3 fl 6 xr C.M.

Gaffl
Heindl
Vogl
Amtmann
Schriftführer